



## **Menschlein.....**

Saint-Exupéry beschreibt den Menschen als „...manchmal äusserst seltsames Wesen“. Das ist schon so. Ändern kann man's nicht. Es reicht, wenn man's weiss, versteht und akzeptiert.

Ein seltsames Verhalten vieler ist, dass sie Dinge aussprechen, die nicht ausgesprochen werden müssen, Dinge zur Schau stellen, die man auch so sieht. Und wann immer sie das tun, handeln sie meistens völlig anders, als sie reden. Nachstehend ein paar Münsterchen.

- Wenn jemand sagt, wie viel er hat, ist es meistens nicht so viel.
- Wenn jemand sagt, wie intelligent er ist, beweist er damit nur, wie beschränkt er ist.
- Wenn jemand sagt, wie erfolgreich er ist, ist er es vermutlich nicht.
- Wenn jemand sagt, wie toll er ist – besonders, wenn er's mehrmals sagt, dann verhält er sich für gewöhnlich alles andere als fromm.
- Wenn einer sagt, wie ehrlich er ist, dann halten Sie die Hand auf's Portemonnaie.
- Wenn einer sagt, dass es ihm nicht um's Geld gehe, seien Sie sicher, gerade darum geht es ihm.
- Wenn einer mit Ihnen „offen“ sprechen will, dann war er's bisher (fast sicher) nicht.
- Wenn Ihnen jemand sagt, das sei jetzt wirklich die Wahrheit – seien Sie kritisch.
- Wenn Ihnen jemand sagt, dass es nur um Ihren Vorteil gehe, seien Sie versichert, dass er nur seinen eigenen im Auge hat.
- Wenn Ihnen jemand sagt, dazu könne er nur Eins sagen – stellen Sie sich auf einen längeren Monolog ein.

Tja, so ist es nun mal mit der Krone der Schöpfung. Voller Macken, Tücken und Unzulänglichkeiten. Und doch sind sie alle irgendwie liebenswürdig, die Menschlein. Es kommt nur drauf an, wie man's sieht. Vielleicht sollten wir ab und zu „ein Auge zudrücken“ – schliesslich haben wir ja zwei bekommen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Beat Brühlhart